

STRUKTURPLAN
1:2000



BLICK AUF DEN CAMPUSANGER RICHTUNG SÜDEN

AM CAMPUSANGER
Drei auf Eins = Campus!

Das Aufsteilen von drei verschobenen Kuben auf einen mäandrierenden Sockel bildet eine einladende Gliederung, die den nördlichen Abschluss der Green Line prägt.

Das Ausdehnen des nördlichsten Traktes stellt einen Dialog mit der gegenüberliegenden Ausrichtung des Blocks her, womit der nördliche Abschluss der Green Line sanft markiert wird. Dadurch entsteht ein sich in der Mitte leicht ausweitendes, angerahmtes Vorfeld mit hoher Aufenthaltsqualität, an dem sich klar lesbar die Hauptadressen des Campus aufgliedern.

Im Zusammenspiel von differenziertem Fassadenverlauf, Überdachung und Höhengliederung bildet die Green Line einen „Campusanger“ mit selbstverständlichen Teilbereichen, die den einzelnen Eingängen zugeordnet sind, ohne sich vom öffentlichen Raum abzugrenzen – die Green Line wird zum lebendigen Quartiersraum, der einen wichtigen urbanen Pol am nördlichen Abschluss des Hausfelds darstellt.

SCHNITTSTELLE ZWISCHEN GREEN-LINE UND FREIRAUMFELD
Einbettung der infrastrukturellen Barrieren

Die gesamte Bebauung konzentriert sich im Ostbereich des Areal, sodass der Campus die Schnittstelle zwischen der Green Line und einem großzügigen, campus-übergreifenden Freiraumfeld bildet.

Auf diese Weise gelingt es, die beiden infrastrukturellen Zäsuren – Stadtstraße und U2 – wegzuspielen:

Der weitläufige Campus Freiraum steckt sich unter der U-Bahn-Trasse nach Westen zum neuen Park hin durch.

Nördlich an die Stadtstraße legt sich ein großzügiges, mit dem Campus-Freiraum im Dialog stehendes Grünband, das eine attraktive Verbindung zwischen Green-Line und dem neuen Park herstellt.

Die Barrierewirkung von U-Bahn und Stadtstraße treten in den Hintergrund, das Hausfeld wird über die infrastrukturellen Grenzen hinweg vernetzt.

EIN ERDGESCHOSS FÜR DAS QUARTIER

Alle öffentlichen Bereiche der Schule sind entlang der grünen Achse angeordnet und orientieren sich zum Quartier, begleitet von einer Reihe von differenzierten Freiräumen. Vor dem Haupteingang weitet sich die Achse zum großzügigen Vorplatz hin auf.

Das nördlichste Volumen ragt in den Vorplatz hinein und bietet im Bereich des Haupteingangs eine Überdachung, die vor Sonne und Regen schützt.

Entlang der grünen Achse liegen neben dem Haupteingang die unabhängigen Zugänge zu Sportbereich, Veranstaltungssaal und Musikschule.

Eine zusätzliche Erschließung für Anlieferung und Bustransporte ist von Norden vorgesehen, mit eigenem Vorplatz.

Das zentrale Foyer ist das Herz des Schulgebäudes, das alle Nutzungen miteinander verbindet. Zugleich verbindet es als Passage räumlich und funktional die Green Line auf kürzestem Weg mit dem Schulfreiraum.

Das Foyer vermittelt räumlich zwischen der Schule und dem Quartier.

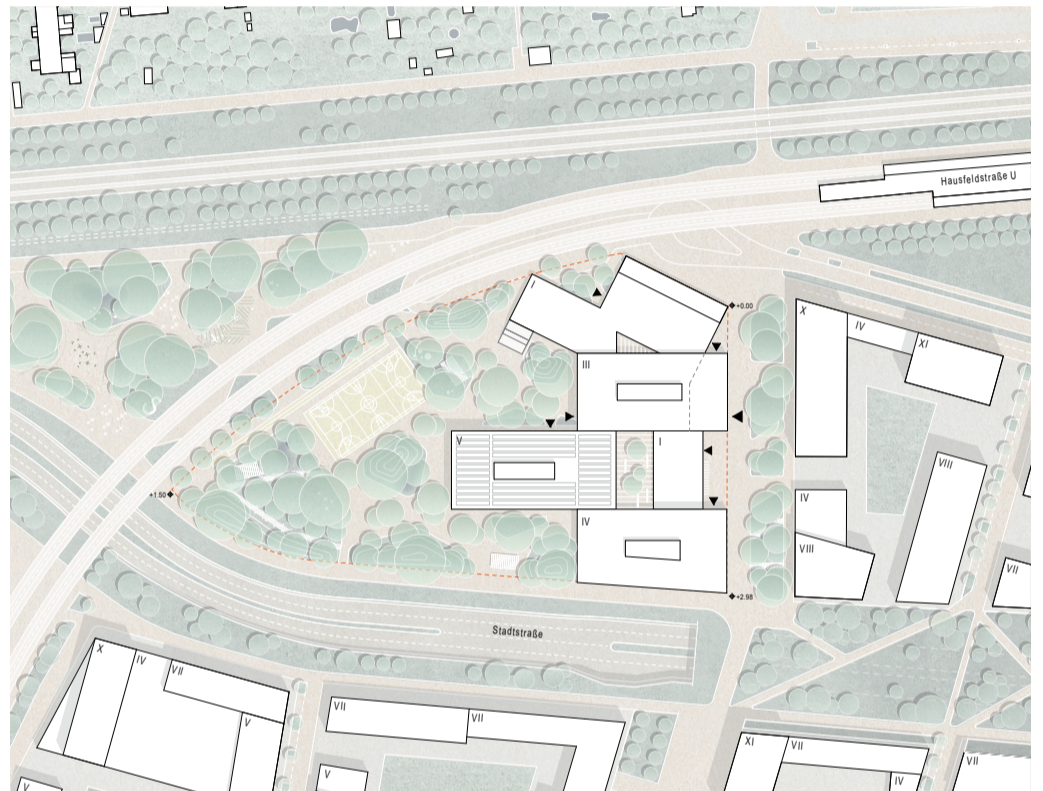
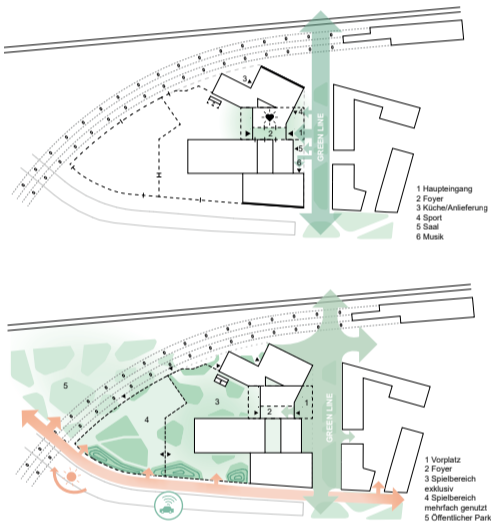
FREIRAUM: MAXIMALES GRÜN ALS SEQUENZ DIFFERENZIERTER ATMOSPHEREN

Der Freiraum wird in seiner Wirkung maximiert: indem die Gebäudemasse im Osten konzentriert ist, entsteht ein großzügig offener Bereich mit der besten Orientierung nach Süden.

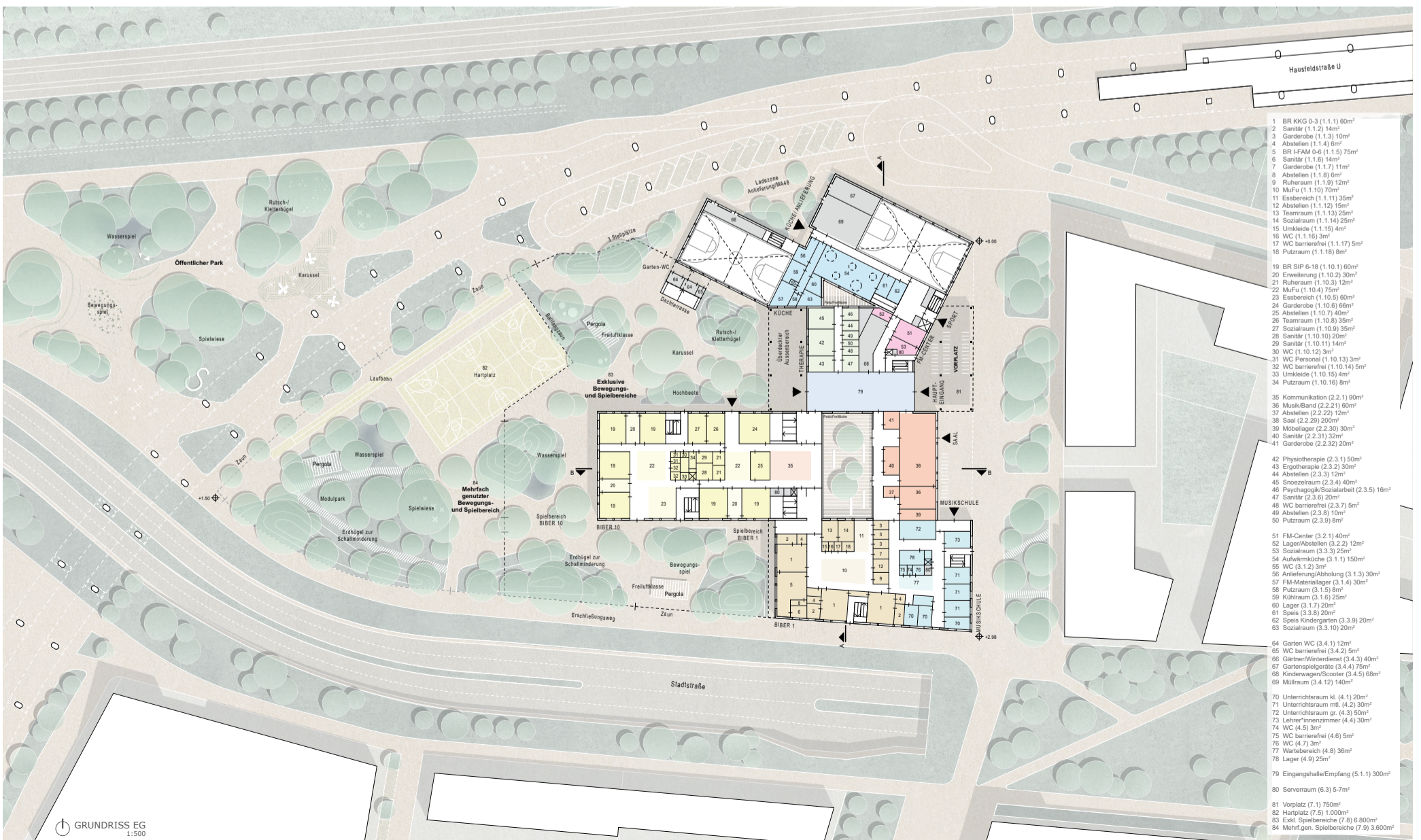
Die Spielbereiche verschmelzen räumlich mit dem neuen Park im Nordwesten, wobei selbstverständlich ausreichend für die entsprechenden Schließebenen gesorgt ist.

Die Organisation des Gebäudes in Fingern schafft eine intensive Beziehung von Gebäuden und Freiraum.

Die Gestaltung des Freiraums sieht ein Archipel grüner Inseln vor, die verschiedene Nutzungen, schattige Bereiche und Retentionsflächen integrieren. Eine Reihe sanfter Hügel mit Waldgruppen bildet einen attraktiven Puffer in Richtung Stadtstraße. Die Inseln werden von einer durchgängigen Fläche umspült, die Raum für die klassischen Schulhof-Nutzungen bietet.



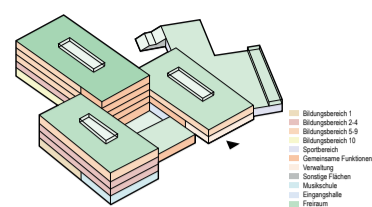
LAGEPLAN
1:1000



1	BR KKG 0-3 (1.1.1)	60m ²
2	Sanitär (1.1.2)	14m ²
3	Garderobe (1.1.3)	10m ²
4	Abstell (1.1.4)	6m ²
5	BR IFAM 0-4 (1.1.5)	75m ²
6	Sanitär (1.1.6)	14m ²
7	Garderobe (1.1.7)	11m ²
8	Abstell (1.1.8)	6m ²
9	Ruhezimmer (1.1.9)	12m ²
10	MuFu (1.1.10)	70m ²
11	Essbereich (1.1.11)	35m ²
12	Abstell (1.1.12)	15m ²
13	Teamraum (1.1.13)	25m ²
14	Sozialraum (1.1.14)	25m ²
15	Umkleide (1.1.15)	4m ²
16	WC (1.1.16)	3m ²
17	WC barrierefrei (1.1.17)	5m ²
18	Putzraum (1.1.18)	8m ²
19	BR SIP 6-18 (1.10.1)	60m ²
20	Erweiterung (1.10.2)	30m ²
21	Ruhezimmer (1.10.3)	12m ²
22	MuFu (1.10.4)	75m ²
23	Essbereich (1.10.5)	60m ²
24	Garderobe (1.10.6)	6m ²
25	Abstell (1.10.7)	40m ²
26	Teamraum (1.10.8)	35m ²
27	Sozialraum (1.10.9)	35m ²
28	Sanitär (1.10.10)	20m ²
29	Sanitär (1.10.11)	14m ²
30	WC (1.10.12)	3m ²
31	WC barrierefrei (1.10.13)	3m ²
32	WC barrierefrei (1.10.14)	5m ²
33	Umkleide (1.10.15)	4m ²
34	Putzraum (1.10.16)	8m ²
35	Kommunikation (2.2.1)	90m ²
36	Musik/Band (2.2.2)	60m ²
37	Abstell (2.2.3)	12m ²
38	Saal (2.2.4)	200m ²
39	Möbellager (2.2.5)	30m ²
40	Sanitär (2.2.6)	32m ²
41	Garderobe (2.2.7)	30m ²
42	Physiotherapie (2.3.1)	50m ²
43	Erweiterung (2.3.2)	30m ²
44	Abstell (2.3.3)	12m ²
45	Spezialraum (2.3.4)	40m ²
46	Psychagogische Sozietät (2.3.5)	16m ²
47	Sanitär (2.3.6)	20m ²
48	WC barrierefrei (2.3.7)	5m ²
49	Abstell (2.3.8)	10m ²
50	Putzraum (2.3.9)	8m ²
51	FM-Center (3.2.1)	40m ²
52	Lager/Abstell (3.2.2)	12m ²
53	Sozialraum (3.3)	25m ²
54	Außenterrasse (3.1.1)	150m ²
55	WC (3.1.2)	3m ²
56	Anlieferung/Abholung (3.1.3)	30m ²
57	FM-Materiallager (3.1.4)	30m ²
58	Putzraum (3.1.5)	8m ²
59	Kühlraum (3.1.6)	25m ²
60	Lager (3.1.7)	20m ²
61	Speis (3.3.8)	20m ²
62	Speis Kindergarten (3.3.9)	20m ²
63	Sozialraum (3.3.10)	30m ²
64	Garten WC (3.4.1)	12m ²
65	WC barrierefrei (3.4.2)	5m ²
66	Gärtner/Winterdienst (3.4.3)	40m ²
67	Cartenspelgeräte (3.4.4)	75m ²
68	Kinderwagen/Scotter (3.4.5)	68m ²
69	Müllraum (3.4.12)	140m ²
70	Unterrichtsraum kl. (4.1)	20m ²
71	Unterrichtsraum mtl. (4.2)	30m ²
72	Unterrichtsraum gr. (4.3)	50m ²
73	Lehrer*Innenzimmer (4.4)	30m ²
74	WC (4.5)	3m ²
75	WC barrierefrei (4.6)	5m ²
76	WC (4.7)	3m ²
77	Wartebereich (4.8)	36m ²
78	Lager (4.9)	25m ²
79	Eingangshalle/Empfang (5.1.1)	300m ²
80	Serverraum (5.3)	5-7m ²
81	Vorplatz (7.1)	750m ²
82	Hartplatz (7.5)	1.000m ²
83	Exkl. Spielbereiche (7.8)	6.800m ²
84	Mehr.gen. Spielbereiche (7.9)	3.600m ²

GRUNDRISS EG
1:500

AM CAMPUSANGER

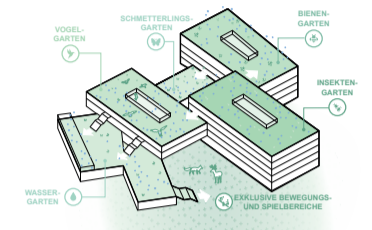


EINE ROBUSTE UND EFFIZIENTE CLUSTER-TYPOLOGIE. CHOREOGRAFIE DER CLUSTER

Die Typologie basiert auf einem möglichst kompakten Gebäude, und sieht drei Baukörper für die Bildungsbereiche auf einem verbindenden Sockel vor.

Der Sockel vermag die Anforderungen an Zugänglichkeit so zu lösen, dass sich eine Sequenz von überdachten Außenbereichen und innenliegenden Platzsituationen ergibt. Hier finden sich die nach außen orientierten Bereiche wie Sport, Küche, Therapie, FM-Center, Saal und Musikschule, sowie die spezifischen Nutzungen, die einen direkten Anschluss an den Freiraum benötigen (Biber 1 und Sonderpädagogik).

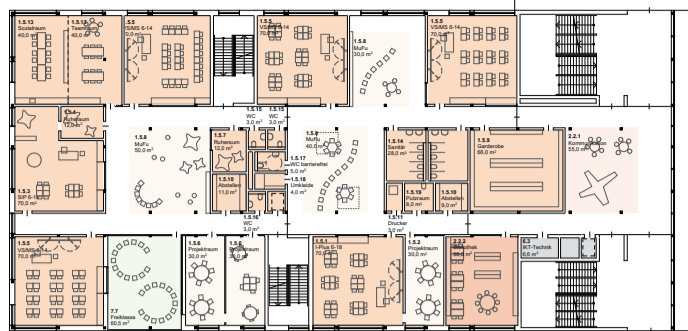
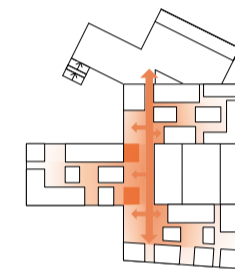
Die drei kompakten Baukörper der Cluster sind versetzt zueinander auf dem Sockel platziert und schaffen so vielfältige Außenbezüge. Hier finden sich die Biber 2-9, die Bereiche der Gemeinsamen Funktionen (Werken, Physik, Biologie) und die Verwaltung.



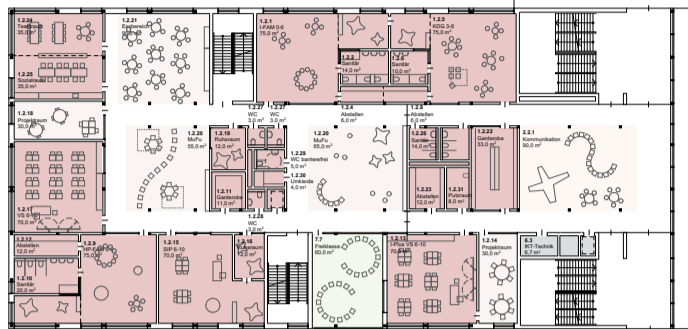
DIE ZENTRALE PROMENADE UND DIE GARTENKASKADE

Eine zentrale Promenade verbindet die Bauteile untereinander: gemeinsam mit den Hauptstiegen verknüpft es die gemeinsamen Bereiche (Bibliothek, Bewegungsraum, Kommunikationsfläche, Essensbereich). Als shared space bietet die Promenade eine Kommunikationszone mit Aufenthaltsqualität, im Zusammenspiel mit den Sondernutzungen.

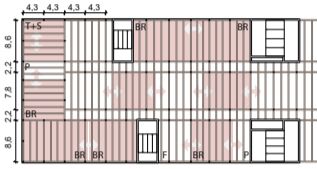
Eine Kaskade von Terrassen verbindet den Schulfreiraum mit den Bibern und bietet direkt zugängliche Freiräume für die Biber. Die Terrassen sind über die Promenade miteinander verknüpft und stehen so der gesamten Schulgemeinschaft zur Verfügung.



BIBER 5
1:250



BIBER 2
1:250



ENERGIE

- Optimierte Gebäudeeffizienz durch kompakte Volumetrie
- Einsatz von erneuerbaren Energien: Geothermie o. Grundwasserwärmepumpe, Wärmerückgewinnung, Solarenergie
- Betonkernaktivierung in den HBV-Decken zur Heizung und Kühlung
- Automatisierte Lüftung in Kombination mit natürlicher Lüftung und Nachtlüftung und mit Wärmerückgewinnung
- Außenliegender Sonnenschutz gegen sommerliche Überwärmung
- Optionale Anschlussmöglichkeit an zukünftiges Energienetz oder Fernwärme

ZIRKULARITÄT

- Circular Soil – Verwenden von Aushubmaterial für Schüttung und Modellierung der Topografie des Freiraums
- Vorfertigung und Modularität im Holzbau: Systembauweise mit hohem Vorfertigungsgrad und Modularität
- Rückbaubarkeit: lösbare Schraubverbindungen zw. Elementen, weitestgehende Vermeidung von Kleben
- Wärmedämmung: Isolierung der Außenwände zu 100 % aus recycelten und nachwachsenden Materialien
- Re-Use: Integration von wiederverwendeten Bauelementen in Teilbereichen (z.B. Glastisch/Pergola) am Dach
- Materialkatalog: Erfassung des Gebäudes als 3D-Objekt in einem digitalen Zwilling, Übertragung in eine Datenbank – Optimierung von Schlüsselreifeffektoren und CO2-Bilanzen bereits in der Planungsphase

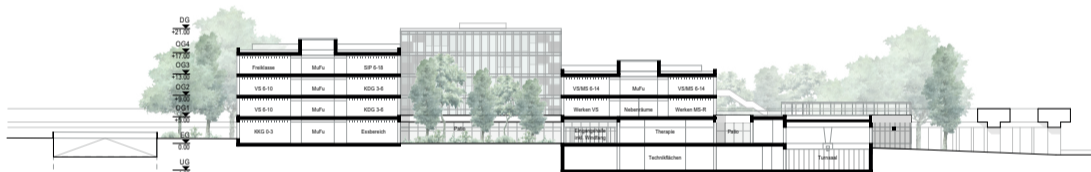
EINE ANPASSUNGSFÄHIGE PÄDAGOGISCHE STRUKTUR FÜR EIN LANGLEBIGES GEBÄUDE

Das pädagogische Konzept wird unterstützt durch einen hohen Grad an Flexibilität, um dem Schulalltag gerecht zu werden, aber auch um künftige Veränderungen und neue räumliche Anforderungen – bis hin zu anderen Nutzungen – zu ermöglichen.

Die Flexibilität verdankt sich einer robusten und effizienten Holzhybrid-Struktur: ein Raster von Stützen mit ökonomischen Spannweiten von 4,30 m und Hybriddecken mit Spannweiten von 8,60 m. Die Kerne und Stiegen sind in recyceltem Beton konzipiert.

Die Cluster-Typologie der Biber schafft die räumlichen Qualitäten differenzierter MuFus mit einer robusten und klaren Grundstruktur.

Die äußere Schicht der Klassenzimmer wird durch Projekträume und MuFu-Bereiche aufgegliedert, sodass im Herzen des Bibers ein fließender Raum entsteht. Die Klassenräume lassen sich leicht miteinander und mit den Projekträumen verbinden, sowie mit den Gemeinschaftsbereichen und MuFus.



QUERSCHNITT A-A
1:500



ANSICHT OST
1:500



LÄNGSSCHNITT B-B
1:500



ANSICHT WEST
1:500



GRUNDRISS 4.0G
1:500

- BR I-Plus (1.9.1) 70m²
- Projektraum (1.9.2) 30m²
- BR SIP 6-18 (1.9.3) 70m²
- Ruhezimmer (1.9.4) 12m²
- BR VS/MS 6-14 (1.9.5) 70m²
- Projektraum (1.9.6) 30m²
- Ruhezimmer (1.9.7) 12m²
- MuFu (1.9.8) 120m²
- Garderobe (1.9.10) 20m²
- Abstell (1.9.10) 20m²
- Drucker (1.9.11) 3m²
- Teamraum (1.9.12) 40m²
- Sozialraum (1.9.13) 40m²
- Sanitär (1.9.14) 28m²
- WC (1.9.15) 3m²
- WC (1.9.16) 3m²
- WC barrierefrei (1.9.17) 5m²
- Umkleide (1.9.18) 4m²
- Putzraum (1.9.19) 8m²
- Freiklasse (7.7) 60m²
- Kommunikation (2.2.1) 50m²
- WC (2.2.2) 3m²
- WC (2.2.2) 3m²
- WC (2.2.2) 3m²
- Essbereich (2.2.19) 68m²



GRUNDRISS 3.0G
1:500

- BR I-Plus (1.8.1) 70m²
- Projektraum (1.8.2) 30m²
- BR SIP 6-18 (1.8.3) 70m²
- Ruhezimmer (1.8.4) 12m²
- BR VS/MS 6-14 (1.8.5) 70m²
- Projektraum (1.8.6) 30m²
- Ruhezimmer (1.8.7) 12m²
- MuFu (1.8.8) 120m²
- Garderobe (1.8.10) 66m²
- Abstell (1.8.10) 20m²
- Drucker (1.8.11) 3m²
- Teamraum (1.8.12) 40m²
- Sozialraum (1.8.13) 40m²
- Sanitär (1.8.14) 28m²
- WC (1.8.15) 3m²
- WC (1.8.16) 3m²
- WC barrierefrei (1.8.17) 5m²
- Umkleide (1.8.18) 4m²
- Putzraum (1.8.19) 8m²
- Freiklasse (7.7) 60m²
- Essbereich (2.2.19) 68m²
- Bibliothek (2.2.2) 50m²
- WC (2.2.2) 3m²
- WC (2.2.2) 3m²
- WC (2.2.2) 3m²



GRUNDRISS 2.0G
1:500

- BR I-Plus (1.7.1) 70m²
- Projektraum (1.7.2) 30m²
- BR SIP 6-18 (1.7.3) 70m²
- Ruhezimmer (1.7.4) 12m²
- BR VS/MS 6-14 (1.7.5) 70m²
- Projektraum (1.7.6) 30m²
- Ruhezimmer (1.7.7) 12m²
- MuFu (1.7.8) 120m²
- Garderobe (1.7.9) 66m²
- Abstell (1.7.10) 20m²
- Drucker (1.7.11) 3m²
- Teamraum (1.7.12) 40m²
- Sozialraum (1.7.13) 40m²
- Sanitär (1.7.14) 28m²
- WC (1.7.15) 3m²
- WC (1.7.16) 3m²
- WC barrierefrei (1.7.17) 5m²
- Umkleide (1.7.18) 4m²
- Putzraum (1.7.19) 8m²
- Bewegungsraum (2.2.5) 100m²
- Umkleide (2.2.8) 3m²
- Garderobe (2.2.7) 20m²
- Geräteraum (2.2.6) 20m²
- IKT-Verteiler (6.3) 5m²

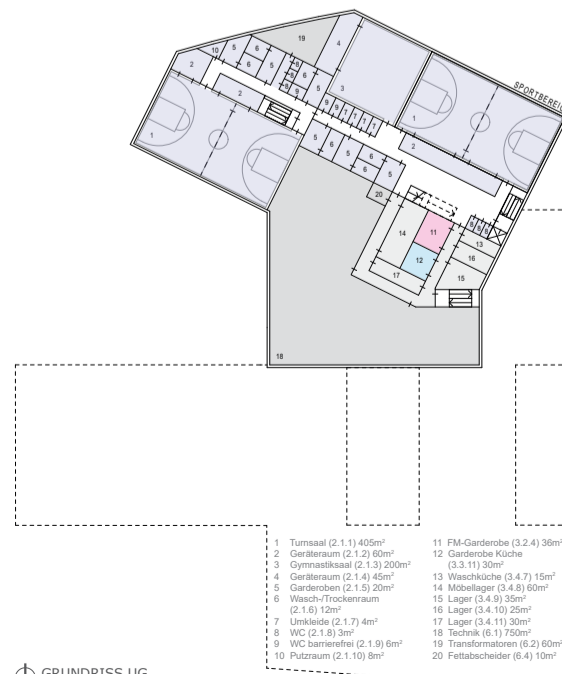


GRUNDRISS 1.0G
1:500

- BR FAM 0-6 (1.4.1) 75m²
- Sanitär (1.4.2) 14m²
- Garderobe (1.4.3) 11m²
- Abstell (1.4.4) 8m²
- BR KDG 3-6 (1.4.5) 75m²
- Sanitär (1.4.6) 10m²
- Garderobe (1.4.7) 11m²
- Abstell (1.4.8) 8m²
- BR I-KDG 3-6 (1.4.9) 75m²
- BR I-Plus VS-6-10 (1.4.13) 70m²
- Garderobe (1.4.11) 11m²
- Abstell (1.4.12) 6m²
- BR I-Plus VS-6-10 (1.4.13) 70m²
- Projektraum (1.4.14) 30m²
- BR VS 6-10 (1.4.15) 70m²
- Projektraum (1.4.16) 30m²
- Ruhezimmer (1.4.17) 12m²
- MuFu (1.4.18) 120m²
- Essbereich (1.4.19) 90m²
- Garderobe (1.4.20) 33m²
- Abstell (1.4.21) 12m²
- Teamraum (1.4.22) 35m²
- Sozialraum (1.4.23) 35m²
- Sanitär (1.4.24) 14m²
- WC (1.4.25) 3m²
- WC Personal (1.4.26) 3m²
- WC barrierefrei (1.4.27) 5m²
- Umkleide (1.4.28) 4m²
- Putzraum (1.4.29) 8m²
- BR I-Plus (1.5.1) 70m²
- Projektraum (1.5.2) 30m²
- BR SIP 6-18 (1.5.3) 70m²
- Ruhezimmer (1.5.4) 12m²
- BR VS/MS 6-14 (1.5.5) 70m²
- Projektraum (1.5.6) 30m²
- Ruhezimmer (1.5.7) 12m²
- MuFu (1.5.8) 120m²
- Garderobe (1.5.9) 66m²
- Abstell (1.5.10) 20m²
- Drucker (1.5.11) 3m²

- BR I-FAM 0-6 (1.2.1) 75m²
- Sanitär (1.2.2) 14m²
- Garderobe (1.2.3) 11m²
- Abstell (1.2.4) 8m²
- BR KDG 0-6 (1.2.5) 75m²
- Sanitär (1.2.6) 10m²
- Garderobe (1.2.7) 11m²
- Abstell (1.2.8) 8m²
- BR HP-FAM 0-6 (1.2.9) 75m²
- Sanitär (1.2.10) 10m²
- Garderobe (1.2.11) 11m²
- Abstell (1.2.12) 12m²
- BR I-Plus VS-6-10 (1.2.13) 70m²
- Projektraum (1.2.14) 30m²
- BR SIP 6-10 (1.2.15) 70m²
- Ruhezimmer (1.2.16) 12m²
- BR VS 6-10 (1.2.17) 70m²
- Projektraum (1.2.18) 30m²
- Ruhezimmer (1.2.19) 12m²
- MuFu (1.2.20) 120m²
- Essbereich (1.2.21) 90m²
- Garderobe (1.2.22) 33m²
- Abstell (1.2.23) 12m²
- Teamraum (1.2.24) 35m²
- Sozialraum (1.2.25) 35m²
- Sanitär (1.2.26) 14m²
- WC (1.2.27) 3m²
- WC Personal (1.2.28) 3m²
- WC barrierefrei (1.2.29) 5m²
- Umkleide (1.2.30) 4m²
- Putzraum (1.2.31) 8m²
- BR I-FAM 0-6 (1.3.1) 75m²
- Sanitär (1.3.2) 14m²
- Garderobe (1.3.3) 11m²
- Abstell (1.3.4) 8m²
- BR I-KDG 3-6 (1.3.5) 75m²
- Sanitär (1.3.6) 10m²
- Garderobe (1.3.7) 11m²
- Abstell (1.3.8) 8m²
- BR KDG 3-6 (1.3.9) 75m²
- Sanitär (1.3.10) 10m²
- Abstell (1.3.11) 12m²
- Garderobe (1.3.12) 11m²
- BR I-Plus VS-6-10 (1.3.13) 70m²
- Projektraum (1.3.14) 30m²
- BR SIP 6-10 (1.3.15) 70m²
- Ruhezimmer (1.3.16) 12m²
- BR VS 6-10 (1.3.17) 70m²
- Projektraum (1.3.18) 30m²
- Ruhezimmer (1.3.19) 12m²
- MuFu (1.3.20) 120m²
- Essbereich (1.3.21) 90m²
- Garderobe (1.3.22) 33m²
- Abstell (1.3.23) 12m²
- Teamraum (1.3.24) 35m²
- Sozialraum (1.3.25) 35m²
- Sanitär (1.3.26) 14m²
- WC (1.3.27) 3m²
- WC Personal (1.3.28) 3m²

- WC barrierefrei (1.3.29) 5m²
- Umkleide (1.3.30) 4m²
- Putzraum (1.3.31) 8m²
- Kommunikation (2.2.1) Summe 165m²
- Bibliothek (2.2.2) 50m²
- Abstell (2.2.3) 18m²
- Bibliothek (2.2.4) 18m²
- Bibliothek EDV (2.2.5) 100m²
- Geräteraum (2.2.6) 20m²
- Werken VS Schutzbereich (2.2.7) 20m²
- Werken VS Schutzbereich (2.2.8) 20m²
- Werken VS Schutzbereich (2.2.9) 20m²
- Abstell VS Schutzbereich (2.2.10) 20m²
- Werken VS Reinbereich (2.2.11) 40m²
- Abstell VS Reinbereich (2.2.12) 20m²
- Werken MS Schutzbereich (2.2.13) 60m²
- Abstell MS Schutzbereich (2.2.14) 40m²
- Werken MS Reinbereich (2.2.15) 60m²
- Abstell MS Reinbereich (2.2.16) 20m²
- Brennstoffraum (2.2.17) 8m²
- WC Küche (2.2.20) 3m²
- Besprechungsraum (2.2.23) 15m²
- BR Physik/Chemie/Biologie (2.2.24) 78m²
- Sammlung (2.2.25) 40m²
- Sammlung EDV (2.2.26) 15m²
- WC (2.2.27) 3m²
- WC barrierefrei (2.2.28) 5m²
- Wartebereich (3.1.1) 20m²
- Büro Administration Betrieb (3.1.2) 30m²
- Büro Administration Office (3.1.3) 30m²
- Büro Leitung KDG (3.1.4) 30m²
- Büro Leitung VS/MS/SIP (3.1.5) 24m²
- Büro Freizeit (3.1.6) 20m²
- AzT/Innenzimmer (3.1.7) 20m²
- Kommunikation (3.1.8) 90m²
- Kopierraum (3.1.9) 10m²
- Besprechungsraum (3.1.10) 20m²
- Sanitär (3.1.11) 17m²
- Archiv (3.4.8) 35m²
- Serverraum (6.3) 5-7m²
- Freiklasse (7.7) 60m²



GRUNDRISS UG
1:500

BRANDSCHUTZ KONZEPT

- Schule mit 5 oberirdischen Geschossen und einem Untergeschoß, Einstufung in GK 5 mit Fluchtniveau um 22m.
- Brandabschnitte über max. 4 Geschosse mit einer Netto-Grundfläche von max. 1.600m²
- Von jedem Punkt innerhalb der Schule stehen zwei Fluchtwege zur Verfügung. Die Fluchtwege betragen max. 40m, die gemeinsame Fluchtwege betragen weniger als 25m. Die Fluchtwege führen zu Treppenhäusern und Außenreitern gem. Tab. 3 der OIB RL 2. Die Evakuierung von Personen mit besonderen Bedürfnissen kann durch die betreuenden Personen erfolgen. Es stehen im jeweils übermachten Brandabschnitt Personenaufzüge zur Verfügung, welche dafür verwendet werden dürfen. Diese gehen erst dann außer Betrieb, wenn die Brandmelde vor dem jeweiligen Aufzug ansprechen.
- Im Freibereich stehen ausreichende Flächen für einen Sammelplatz zur Verfügung. Der Sammelplatz kann so stufenweise genutzt werden, dass es zu keinen Überschneidungen zwischen Feuerwehrranggriffsweg und Fluchtwegen aus dem Gebäude kommt.
- Die Schule erhält eine Brandmeldeanlage in Vollschutz mit Alarmweiterleitung.
- Für die Löschhilfe sind tragbare Feuerlöscher und eine Wandhydrantenanlage vorgesehen.